



Kompetenz
Netzwerk
Demenz



Lokale Allianz für
Menschen mit **Demenz**



Demenz

– Ein Wegweiser –
für den Landkreis Bad Kissingen



Inhalt

Grußworte	Seite 4
Hilfe in akuten Fällen	Seite 6
Was ist Demenz?	Seite 7
Checkliste.....	Seite 8
Diagnose.....	Seite 9
Kostenfreie Beratung	Seite 11
Entlastende Angebote	Seite 13
Finanzielle Hilfen	Seite 27
Impressum	Seite 28

Grußwort des Landrats Thomas Bold


Liebe Mitbürgerinnen
und Mitbürger,

Demenz ist in den letzten Jahren immer stärker zum Teil unserer Lebenswirklichkeit geworden. Viele von uns übernehmen bereits Verantwortung für nahe Angehörige, die von Demenz betroffen sind oder kennen Freunde und Bekannte, die eine solche Verantwortung übernommen haben.



Fast täglich hat man sich dabei schwierigen Herausforderungen zu stellen. Menschen mit Demenz bedürfen unserer besonderen Fürsorge und Unterstützung. Oft fühlt man sich als Pfleger oder Betreuer selbst hilflos oder sogar überfordert. Hilfestellung soll Ihnen deshalb unser **„Demenzwegweiser“** sein. Hier finden Sie **wichtige Hinweise, praktische Ratschläge**, aber auch **Kontaktdaten**, an die Sie sich wenden können, wenn Sie mal direkt Hilfe und Rat benötigen. Wir möchten Sie mit Ihren alltäglichen Schwierigkeiten nicht alleine lassen. Und so danke ich auch dem „KompetenzNetzwerk Demenz“ für die Erarbeitung dieser Broschüre.

Es gilt heute mehr und mehr den bereits stattfindenden Bewusstseinswandel in Bezug auf das Thema Demenz in unserer Gesellschaft voranzubringen und zugleich Wege aufzuzeigen, wie diese Erkrankung als eine Selbstverständlichkeit des Lebens in unseren Alltag integriert werden kann. Eine gute Vernetzung zwischen Betroffenen, Ärzten, Pflegern und Betreuern mit dem Ziel, offener mit Demenz umzugehen, ist dabei sehr wichtig. Demenz geht uns alle an!

Ihr

Thomas Bold
Landrat

Grußwort vom KompetenzNetzwerk Demenz für den Landkreis Bad Kissingen

Unsere Erinnerungen und unser Gedächtnis machen einen großen Teil unserer Persönlichkeit, unseres Wesens aus. Erfahrungen und daraus resultierende Erinnerungen prägen uns, begleiten uns in unserem Handeln und machen uns vielseitig. Was aber passiert, wenn diese Erinnerungen und das Gedächtnis verloren gehen? Was macht diese Wesensveränderung mit den betroffenen Menschen und ihren Angehörigen oder Freunden?

Demenz kann nicht verhindert oder geheilt werden. In der Regel spitzt sich die Situation für alle Beteiligten über einen gewissen Zeitraum sogar zu.

Dieser Ratgeber richtet sich an Menschen, die den Verdacht hegen, sie selbst oder ein Angehöriger bzw. jemand aus dem Freundeskreis zeigt Symptome einer demenziellen Erkrankung. Mit der vorliegenden Broschüre sollen erste Fragen beantwortet und Unsicherheiten ausgeräumt werden. Außerdem möchte das KompetenzNetzwerk Demenz mit diesem Wegweiser **wichtige Beratungsstellen und Diagnosewege** aufzeigen. Es werden verschiedene **Angebote zur Entlastung** geschildert, die die Angst und die Hemmschwelle im Umgang mit der Krankheit abbauen sollen.

Wir möchten uns ausdrücklich beim Landkreis Bad Kissingen und beim Förderprogramm Lokale Allianzen für Menschen mit Demenz bedanken, die dieses Netzwerk finanziell und mit Ressourcen unterstützen sowie bei allen Akteuren und ehrenamtlichen Helfern, die sich mit ihrem Engagement einbringen.

Überblick über bisherige Tätigkeiten des Netzwerkes:

www.zukunft-landkreis-badkissingen.de
www.facebook.com/Demenznetzwerk/
www.lokale-allianzen.de/projekte/projektliste.html





Hilfe in akuten Fällen

Ärztlicher Bereitschaftsdienst	116 117
Polizei	110
Rettungsdienst in lebensbedrohlichen Situationen	112
Alzheimer Telefon Mo - Do 9 - 18 Fr 9 - 16 Uhr.....	030 / 259 379 514 oder 01803 / 171 017* oder 0931 / 207 814 20
Telefonseelsorge	0800 / 111 0 111 oder 0800 / 111 0 222

* 9 Cent/Minute aus dem dt. Festnetz





Was ist Demenz?

Die wörtliche Übersetzung aus dem Lateinischen besagt so viel wie „weg vom Geist“.

Das bezeichnet auch das Wesen der Krankheit, nämlich die Verschlechterung bis hin zum Verlust der geistigen Fähigkeiten.

Zu Beginn der Krankheit sind in der Regel **Kurzzeitgedächtnis und Merkfähigkeit** gestört.

Später gehen den Patienten auch **lange eingeprägte Erinnerungen** verloren. D.h. die Patienten vergessen nicht nur bspw. Freunde und Kinder, sondern auch die Fähigkeit Auto zu fahren, Zähne zu putzen oder sich ein Brot zu schmieren.

Darüber hinaus gehen auch Fähigkeiten verloren, wie z.B. etwas aufmerksam zu verfolgen, zu sprechen und sich mitzuteilen, eine Information aufzunehmen und zu behalten.

Das heißt, eine Demenzerkrankung erschüttert das ganze Wesen des Menschen.

Dabei ist Demenz ein **Oberbegriff** – es gibt viele verschiedene Formen der Krankheit. Dazu zählt auch die Alzheimerkrankheit. Sie ist die häufigste Form der Demenz, in deren Verlauf Nervenzellen im Gehirn unumkehrbar zerstört werden.

Checkliste*

Bei Verdacht auf Demenz:

- Lassen Sie Ihre Vermutung vom Facharzt abklären,**
z.B. in der Gedächtnissprechstunde oder vom Nervenarzt,
Neurologen, Psychiater.
- Besorgen Sie sich weitere Informationen**
in Ratgebern, bei Beratungsstellen oder im Internet.
Oft ist eine kostenlose Schulung für Angehörige sehr hilfreich.
- Suchen Sie den Austausch mit anderen Betroffenen.**
(siehe Kapitel 5/Seite 11)
- Nehmen Sie entlastende Angebote in Anspruch**
wie z.B. Tagespflege, Einzelbetreuung, ambulante Pflegedienste
oder Betreuungsgruppen.
- Versuchen Sie offen und ohne Scham
mit der Krankheit umzugehen.**
Informieren Sie Ihre nächste Umgebung. Nehmen Sie Hilfe an.

* Diese Checkliste orientiert sich an der Vorlage im Demenzwegweiser Bamberg 2017,
die wir freundlicherweise verwenden durften.

Diagnose

Häufig ist es schwer, vermeintlich an Demenz erkrankte Menschen zu einem Arztbesuch zu überreden. Viele versuchen gerade am Anfang der Krankheit die Symptome zu überspielen.

Folgende Warnsignale können Hinweise auf eine Demenzerkrankung sein:*

- Vergessen von Ereignissen, die erst kurz zurückliegen
- Nachlassendes Interesse an Hobbys, Arbeit und Treffen mit Freunden
- Fehlender Überblick über finanzielle Angelegenheiten
- Hartnäckiges Abstreiten von Fehlern und Irrtümern
- Ungewohnte Stimmungsschwankungen, Ängstlichkeit, Reizbarkeit, Misstrauen
- Fehleinschätzung von Gefahren
- Schwierigkeiten, sich in einer ungewohnten Umgebung zurechtzufinden
- Probleme bei der Durchführung von gewohnten Tätigkeiten
- Wortfindungsstörung

Normalerweise führt der Hausarzt / die Hausärztin die Erstdiagnose durch. Dabei sollte die Einschätzung eines Facharztes (Neurologe / Psychologe / Nervenheilkunde; Radiologe; Internist) einbezogen werden. Je früher und je genauer eine Diagnose erstellt wird, umso besser können Betroffene und Angehörige anschließend versorgt werden. Wobei das Hauptziel die Verbesserung der Lebensqualität ist, denn eine Heilung gibt es zurzeit noch nicht. Eine Abklärung der Symptome ist zudem für viele eine Entlastung, denn es erklärt oft die Veränderungen bei den Betroffenen.

* Quelle: vgl. Ratgeber Demenz, Bundesministerium für Gesundheit, 12. Auflage, 12/2010

Die wichtigsten Adressen für Diagnostik im Landkreis / in der Region

Hausarzt

Wenn Sie keinen Hausarzt haben, dann werden Sie sicherlich im Telefonbuch fündig, oder Ihre Krankenkasse hilft Ihnen weiter. Die meisten Kassen haben mittlerweile eine Arztsuche auf ihrer Internetseite eingerichtet. Oft sind auch Empfehlungen von Bekannten oder Freunden sinnvoll.

Neurologen / Fachärzte

Hier kann Ihnen der Hausarzt mit Kontakten und Überweisung weiterhelfen oder Sie wenden sich auch in diesem Fall telefonisch oder per Internet an Ihre Krankenkasse.

Gedächtnissprechstunde Werneck

Psychiatrische Institutsambulanz Werneck
Balthasar-Neumann-Platz 1, 97440 Werneck

Sekretariat:

Mo - Fr 08:15 - 12:00 Uhr und 13:30 - 15:30 Uhr

Tel.: 09722 / 21 12 - 84

Mail: PIAANmeldung_WE@kh-schloss-werneck.de

Akutgeriatrie & Geriatrische Rehabilitation an der Capio-Franz-von-Prümmer-Klinik Bad Brückenau

Tel.: 09741 / 898 21 00

Fax: 09741 / 898 - 49 05

Neurologie MVZ Bad Brückenau

Dr. med. Klaus Büchner

Tel.: 09741 / 91 0 90

Akutgeriatrie am Helios – St. Elisabeth Bad Kissingen

Dr. med. Jens Kunze

Sekretariat:

Tel.: 0971 / 805 53 01



Kostenfreie Beratung

Fachstelle für pflegende Angehörige in Münnerstadt

Monika Dürr
Riemenschneiderstr. 12, 97702 Münnerstadt

Tel.: 09733 / 78 76 - 914
Mail: angehoerigenberatung@juliusspital-muennerstadt.de

Fachstelle für pflegende Angehörige in Bad Kissingen

Daniela Wehner
Hartmannstr. 2a, 97688 Bad Kissingen

Tel.: 0971 / 72 46 - 91 13
Mail: angehoerigenberatung@caritas-kissingen.de

Gesundheitsamt Bad Kissingen

Salinenstraße 1, 97688 Bad Kissingen

Tel.: 0971 / 71 65 - 0
Fax: 0971 / 801 - 81 33
Mail: gesundheitsamt@kg.de

Gesetzliche Pflegeversicherung

Ansprechpartner ist Ihre gesetzliche Pflegeversicherung/Krankenversicherung. Einen persönlichen Ansprechpartner finden Sie z.B. in alten Schreiben von Ihrer Krankenversicherung.

Pflegeservice Bayern

Der Pflegeservice Bayern dient als erste Informations- und Anlaufstelle für alle gesetzlich Versicherten bei Fragen rund um das Thema Pflege.

Die kostenfreie Beratungsleistung ist immer vertraulich und kann auf Wunsch auch anonym erfolgen.

Tel.: 0800 / 772 11 11 (gebührenfreie Rufnummer)
Web: www.pflegeservice-bayern.de

Fortsetzung auf der nächsten Seite »

COMPASS private Pflegeberatung

COMPASS private Pflegeberatung informiert, unterstützt und begleitet bei allen Fragen rund um die Pflege.

Die kostenfreie Servicenummer steht allen Ratsuchenden offen. Sie können die Beratung auch anonym in Anspruch nehmen.

Die aufsuchende Pflegeberatung vor Ort ist Privatversicherten sowie ihren Angehörigen vorbehalten, da COMPASS eine Gesellschaft des Verbandes der Privaten Krankenversicherung ist.

Tel.: 0800 / 101 88 00 (gebührenfreie Rufnummer)
Mail: info@compass-pflegeberatung.de

Alzheimertelefon

Mo - Do 09:00 - 18:00 Uhr
Fr 09:00 - 15:00 Uhr

Tel.: 01803 / 171 017 (9 Cent/Minute aus dem dt. Festnetz)
030 / 259 379 514

Informationen im Internet

www.wegweiser-demenz.de

Tipps und Hinweise zur Pflege bei Demenz – Schulung von Angehörigen

Die Fachstellen für pflegende Angehörige bieten in Kooperation mit den Pflegekassen kostenfreie Angehörigenschulungen/-kurse an, auch die ambulanten Dienste, wenn diese eine Kooperation mit der Pflegekasse haben. In diesem Fall ist es ratsam, bei Bedarf den ambulanten Dienst, der in die Häuslichkeit kommt, danach zu fragen.

Entlastende Angebote

Das KompetenzNetzwerk Demenz hat es sich zum Ziel gesetzt Ängste und Hemmschwellen im Umgang mit der Krankheit abzubauen. Die Zahl der Menschen, die an einer Form der Demenz erkranken, nimmt aufgrund des demographischen Wandels immer mehr zu. Denn je älter Menschen werden, umso höher ist die Wahrscheinlichkeit an einer Demenzform zu erkranken. Dass die Menschen heute immer älter werden und es zahlenmäßig immer mehr ältere Menschen gibt, macht diese Entwicklung absehbar.

Aus diesem Grund möchten wir dazu ermutigen, so früh und so umfangreich wie möglich Angebote zur Entlastung der Angehörigen und Betreuung der Betroffenen in Anspruch zu nehmen.

Schon heute gibt es eine Vielzahl entlastender Angebote, die Betroffene in Anspruch nehmen können. Dazu gehört eine auf den Einzelfall abgestimmte Pflege, die durch Fachkräfte von ambulanten Diensten durchgeführt wird und Sie in der häuslichen Pflege unterstützen kann.

Außerdem gibt es die **Einzelbetreuung in der Häuslichkeit**, die in der Regel ebenfalls von ambulanten Diensten ausgeführt wird (siehe unten und Kapitel 7/Seite 27 zur Finanzierung über einen Pflegegrad).

Ehrenamtliche Betreuungsgruppen oder eine Tagespflege dienen der Aktivierung der erkrankten Menschen sowie gleichzeitig der Entlastung pflegender Angehöriger (siehe unten und Kapitel 7/Seite 27 zur Finanzierung).

Nicht zuletzt unterstützen **haushaltsnahe Dienstleistungen** bei der Versorgung von Erkrankten. Auch diese Leistungen können über einen Pflegegrad finanziert werden.

Kostenlose Kurse zum richtigen Umgang und zur Pflege von Menschen mit Demenz bieten die Pflegekassen regelmäßig an. Bei Bedarf vermitteln die Fachstellen für pflegende Angehörige Ihnen einen passenden Kurs (Kontakt siehe Kapitel 5/Seite 11).

Urlaub für Demenzkranke und ihre Angehörigen – das bietet die gerontopsychiatrische Vernetzung Main-Rhön an. Außerdem werden hier auch Angehörigenschulungen durchgeführt. Das Projekt sitzt in Schweinfurt und ist auch für den Landkreis Bad Kissingen zuständig:

Tel.: 09721 / 298 38 80

Fortsetzung auf der nächsten Seite »

Natürlich kommt immer mehr auch der Wunsch nach einer **24-Stunden-Betreuung** auf. Wobei der Begriff missverständlich ist, denn das deutsche Arbeitsrecht erlaubt eine maximale Arbeitszeit von 60 Stunden in der Woche.

Vielmehr handelt es sich um eine Betreuung in der Häuslichkeit mit bestehender Rufbereitschaft der Betreuungsperson. Auch handelt es sich bei 24-Stunden-Kräften aus dem Ausland häufig nicht um examinierte Kranken- oder Pflegekräfte, sondern tatsächlich um Betreuungskräfte.

Diese Form der Betreuung hat für Menschen mit Demenz und deren Angehörige eine besondere Attraktivität, weshalb sie hier auch etwas ausführlicher behandelt werden soll:

Bei der Betreuung in der Häuslichkeit lebt und arbeitet die Betreuungskraft im Haushalt des/der Betroffenen und übernimmt pflegerische sowie betreuende Tätigkeiten, aber auch Arbeiten im Haushalt. Wenn die Kompetenz es zulässt, kommen auch Gänge zum Arzt bzw. auf das Amt hinzu.

Es gibt drei Möglichkeiten eine geeignete Betreuungsperson zu finden bzw. zu engagieren:

- Sie beauftragen eine **Vermittlungsagentur**, um eine 24-Stunden-Betreuung zu finden und fungieren damit als **Auftraggeber**.
- Sie selbst sind der **Arbeitgeber** und stellen eine Betreuungsperson ein (Vermittlung von Pflegekräften über die Arbeitsagentur).
- Sie beauftragen eine **selbständige Betreuungsperson**. Hierbei besteht die Gefahr der Scheinselbständigkeit. Das bedeutet u.U., dass Sie als Auftraggeber Sozialabgaben und Versicherungsleistungen nachzahlen müssen.

Unterstützung bei der Vermittlung von Haushaltshilfen in Privathaushalte erhalten Sie bei der **Agentur für Arbeit / Arbeitgeberservice**:

Mo - Fr 08:00 – 12:00 Uhr

Do 08:00 – 12:00 Uhr und 13.00-18.00 Uhr

Tel.: 0800 / 45 555 20 (gebührenfreie Rufnummer)

Web: www.arbeitsagentur.de » Unternehmen » Arbeitskräfte finden

Ambulante Dienste können Sie bei Pflege, Betreuung und Hauswirtschaft entlasten

Bad Bocklet

Pflegedienst Wehner

Kleinfeldlein 1, 97708 Bad Bocklet

Tel.: 09708 / 704 30 - 502

Mail: info@pflegedienst-wehner.de

Bad Brückenau

Ambulante Pflege Bad Brückenau – AWO Unterfranken

Im Kalkgrund 32, 97769 Bad Brückenau

Tel.: 09741 / 55 53

Mail: asd-brueckenau@awo-unterfranken.de

Ambulanter Pflegedienst Vivo

Brunnenstr. 22, 97799 Zeitlofs

Tel.: 09746 / 930 973

Mail: pd-vivo@t-online.de

Caritas Sozialstation St. Benedikt

Ernst-Putz-Str. 4a, 97769 Bad Brückenau

Tel.: 09741 / 37 50

Haus St. Gertrudis (Tagespflegeplätze in einer stationären Einrichtung)

Kapellenstraße 9, 97688 Bad Kissingen

Tel.: 0971 / 820 90

Heliolith-Pflegedienst GmbH & Co. KG

Sinntor 7, 97769 Bad Brückenau

Tel.: 09741 / 938 25 00

Mail: info@heliolith-pflegedienst.de

Pflege mit Sinn

Finkenweg 1, 97792 Riedenberg

Tel.: 09749 / 930 946

Mail: InaSchillig@web.de

Sozialer Pflegedienst der Landeskirchlichen Gemeinschaft

Kirchplatz 1, 97769 Bad Brückenau

Tel.: 09741 / 931 200

Mail: sozialerpflegedienstderlkg@t-online.de

Fortsetzung auf der nächsten Seite »

Bad Kissingen

Ambulante Pflege Erika Eichhorn

Güßgraben 2a, 97688 Bad Kissingen

Tel.: 0971 / 616 52

Mail: erikaeichhorn@t-online.de

Ambulanter Dienst Burkardus Wohnpark

Kapellenstraße 24, 97688 Bad Kissingen

Tel.: 0971 / 723 70

Mail: kontakt@burkardus-wohnpark.de

BRK-Sozialstation Hauskrankenpflege

Landwehrstraße 3, 97688 Bad Kissingen

Tel.: 0971 / 72 72 - 211

Mail: sozialstation@kvbad-kissingen.brk.de

Caritas Sozialstation St. Marien

Hartmannstraße 2a, 97688 Bad Kissingen

Tel.: 0971 / 72 46 - 91 00

Mail: sst-st.marien@caritas-kissingen.de

Evangelische Diakoniestation Bad Kissingen

Steinstraße 2, 97688 Bad Kissingen

Tel.: 0971 / 614 67

Mail: dst_kg@diakonie-schweinfurt.de

Mobiler Pflegedienst Manuela – Alten- und Krankenpflege

Jahnstr. 15, 97688 Bad Kissingen

Tel.: 0971 / 785 45 62

Mail: mpmkoska@t-online.de

Parkwohnstift - Ambulanter Dienst

Heinrich-von-Kleist-Str. 2, 97688 Bad Kissingen

Tel.: 0971 / 80 30

Mail: info@parkwohnstift.de

Rosenhof Seniorenwohnanlage – Ambulanter Dienst

Bismarckstraße 76, 97688 Bad Kissingen

Tel.: 0971 / 714 80

Mail: badkissingen@rosenhof.de

Burkardroth

Caritas Sozialstation St. Marien Außenstelle Burkardroth

Rhönstraße 20, 97705 Burkardroth

Tel.: 09734 / 931 140

Mail: sst.wollbach@t-online.de

Elfershausen

Ambulante Alten- und Kranken-Pflege-Engel

Marktstr. 19a, 97725 Elfershausen

Tel.: 09704 / 601 160

Mail: Ilona@pflege-engel.de

Hammelburg

Caritas Sozialstation St. Christophorus

Von-Heß-Straße 12, 97762 Hammelburg

Tel.: 09732 / 92 73

Mail: st.christophorus@t-online.de

Nolte Pflegedienst

Fuldaer Straße 6, 97762 Hammelburg

Tel.: 09732 / 785 453

Mail: info@nolte-pflege.de

Pflegedienst Rhön GbR

Rhönstraße 13, 97762 Hammelburg/Untererthal

Tel.: 09732 / 53 54

Mail: pflegedienst.rhoen@t-online.de

Maßbach

Diakoniestation Maßbach Poppenlauer

Volkershausener Str. 17, 97711 Maßbach

Tel.: 09735 / 910 10

Mail: dst-massbach@diakonie-schweinfurt.de

Fortsetzung auf der nächsten Seite »

Münnerstadt

Julius Ambulanter Pflegedienst

Riemenschneiderstr. 15, 97702 Münnerstadt

Tel.: 09733 / 782 497

Mail: jasmin.schroettle@juliusspital-muennerstadt.de

Caritas Sozialstation St. Veronika

Seminarstraße 9, 97702 Münnerstadt

Tel.: 09733 / 15 65

Mail: st.veronika@t-online.de

Nüdlingen

Ambulanter Pflegedienst EWA

Riedweg 49, 97720 Nüdlingen

Tel.: 0971 / 785 88 13

Mail: ewa.hoppe@t-online.de

Mobile Pflege FLIP GbR

Raiffeisenstraße 6, 97720 Nüdlingen

Tel.: 0971 / 785 504 30

Mail: info@pflege-flip.de

Oerlenbach

Caritas Sozialstation St. Marien

Heglerstraße 2a, 97714 Oerlenbach

Tel.: 09725 / 705 806

Mail: [sst.oerlenbach@caritas-kissingen.de](mailto:ssst.oerlenbach@caritas-kissingen.de)

Tagespflege / Nachtpflege

Tagespflege – oder wenn angeboten – Nachtpflege können häusliche Pflegesituationen stabilisieren. Pflegende Angehörige können Auszeiten nehmen, um sich zu erholen und wissen ihre Angehörigen dennoch in guten Händen.

Positiv: Seit dem neuen Pflegestärkungsgesetz hat die Tagespflege ein eigenes Budget, das nicht durch die Inanspruchnahme anderer Leistungen geschmälert werden kann.

Vorteile:

- Die in der Tagespflege angebotenen Aktivitäten der Betreuung und Beschäftigung, die Versorgung mit Mahlzeiten und die pflegerischen Leistungen, eröffnen auch **neue Kontakte**. Außerdem helfen sie bei der **Strukturierung eines geregelten Tagesablaufes**.
- Eine Tagespflegestelle können Sie **täglich oder nur an einzelnen Wochentagen** besuchen. Einige Einrichtungen sind auch samstags und mitunter an Feiertagen geöffnet. Die Besuchszeiten können in der Regel individuell mit der jeweiligen Einrichtung abgesprochen werden.
- Viele Tagespflegeeinrichtungen bieten an, die Gäste **von zu Hause abzuholen und wieder heim zu bringen**. Sie geben allen Interessenten die Möglichkeit zu einem Kennenlern- bzw. Schnuppertag.
- Finanziert werden kann die Tagespflege entweder über die jeweilige **Pflegekasse** oder für Menschen ohne Pflegegrad als **Selbstzahler**.
- **Eingestreuete Tagespflegeplätze** werden im Rahmen einer stationären Einrichtung angeboten. Sie bieten den Vorteil, dass die Gäste einen Eindruck vom Leben in einer Pflegeeinrichtung bekommen können. Dadurch können Berührungsängste abgebaut werden.

Bad Bocklet & Bad Kissingen

Seniorenheim „Am Saaleufer“ Bad Bocklet

Kleinfeldlein 1, 97708 Bad Bocklet

Tel.: 09708 / 704 300

Kissinger Sonne

Güßgraben 2a, 97688 Bad Kissingen

Tel.: 0971 / 616 52

Tagespflege mehrLEBEN Haus vom Bay. Roten Kreuz (BRK)

Landwehrstraße 3, 97688 Bad Kissingen

Tel.: 0971 / 72 72 - 230

Parkwohnstift Bad Kissingen gGmbH

Heinrich-von-Kleist-Straße 2, 97688 Bad Kissingen

Tel.: 0971 / 80 30 - 0

Bad Brückenau & Zeitlofs

Seniorenheim „Sinntal“

Ernst-Putz-Straße 51 – 53, 97769 Bad Brückenau

Tel.: 09741 / 915 10

AWO Seniorenwohnanlage „Willy-Brandt-Haus“

(vier eingestreute Tagespflegeplätze Mo – So)

Buchwaldstraße 68, 97769 Bad Brückenau

Tel.: 09741 / 911 80

Senioren-Tagespflege Vivo

Sparkassenstraße 1, 97769 Bad Brückenau

Tel.: 09741 / 938 39 61

Seniorenzentrum Waldenfels

Ernst-Putz-Straße 4b, 97769 Bad Brückenau

Tel.: 09741 / 91 06 - 100

Seniorenheim Haus Rafael

Heilsbergstraße 11, 97799 Zeitlofs

Tel.: 09746 / 93 03 - 0

Hammelburg

Dr. Maria-Probst-Seniorenheim Hammelburg

Karlsbader Straße 1, 97762 Hammelburg

Tel.: 09732 / 78 86 - 0

Nolte Tagespflege Hammelburg

Von-Hess-Straße 12, 97762 Hammelburg

Tel.: 09732 / 788 511

Maßbach & Münnerstadt

Erhard-Klement-Haus Maßbach

Volkershausener Straße 17, 97711 Maßbach

Tel.: 09735 / 91 01 - 0

Altenheim Haus der Familie Münnerstadt

Hinter den Gärten 5, 97702 Münnerstadt

Tel.: 09708 / 92 92

Senioren- und Pflegeheim Juliusspital

Riemenschneiderstraße 15, 97702 Münnerstadt

Tel.: 09733 / 78 74 - 130

Seniorenzentrum St. Elisabeth

Seminarstraße 9, 97702 Münnerstadt

Tel.: 09733 / 81 24 - 0

Oberthulba

Seniorenhaus Thulbatal

Quellenstraße 13, 97723 Oberthulba

Tel.: 09736 / 757 994 10

Helferkreise

Als Helferkreise bezeichnet man einfache Betreuungsangebote, bei denen ehrenamtliche Helfer/-innen stundenweise pflegende Angehörige entlasten. Sie werden von Fachkräften der „Fachstellen für pflegende Angehörige“ geschult, koordiniert und vermittelt.

„Aktion Pflegepartner“

Caritasverband für den Landkreis Bad Kissingen e.V.

Tel.: 0971 / 72 46 - 91 13

Mail: angehoerigenberatung@caritas-kissingen.de

Helferkreis „Julius“

Fachstelle für pflegende Angehörige

Riemenschneiderstr. 12, 97702 Münnerstadt

Tel.: 09733 / 787 69 14

Mail: monika.duerr@juliusspital-muennerstadt.de

Nachbarschaftshilfen

In den meisten Gemeinden und Ortsteilen helfen sich die Menschen von jeher gegenseitig. Dies ist eine besondere Stärke unserer ländlich geprägten Region. Vielerorts gibt es auch fester organisierte Nachbarschaftshilfen.

Organisiert werden z.B.:

- Besuchsdienste, hauswirtschaftliche Tätigkeiten
- Einkaufsservice, Bring- und Abholdienste, Fahr- und Begleitdienste
- Unterstützung bei Behördenangelegenheiten
- Hilfe im Garten oder beim Winterdienst, kleine handwerkliche Hilfen
- Organisation von (regelmäßigen) Treffs, Vorträgen oder Ausflügen

Bad Kissingen

„Senioren helfen Senioren“

Eine Initiative des Seniorenbeirats der Stadt Bad Kissingen. Vermittelt werden telefonische Anfragen über die Stadt/das Rathaus

Tel.: 0971 / 807 - 0

Mail: seniorenbeirat@stadt.badkissingen.de

„Eine Stunde Zeit füreinander“

Das ist die Ehrenamtlichen-Initiative der Pfarreiengemeinschaften Bad Kissingens, die sich in Bad Kissingen und den umliegenden Ortschaften engagieren.

Kontakt für Menschen mit Unterstützungsbedarf sowie Interesse an einem Ehrenamt:

Kath. Pfarrbüro Bad Kissingen

Tel.: 0971 / 699 828 - 0

oder Kath. Pfarrbüro Garitz

Tel.: 0971 / 28 43

Nachbarschaftshilfe Herz-Jesu Pfarrei Bad Kissingen

Tel.: 0971 / 617 62

Mail: pfarrei.bad-kissingen@bistum-wuerzburg.de

Fortsetzung auf der nächsten Seite »

Burkardroth

„Zeit füreinander“

Pfarrbüro Burkardroth

Tel.: 09734 / 620

Hammelburg

„Eine Stunde Zeit füreinander“

Ökumenische Initiative von und für Menschen in Hammelburg und Umgebung der evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde St. Michael, Hammelburg und der katholischen Pfarreiengemeinschaft Sieben Sterne im Hammelburger Land.

Kontakt für Menschen mit Unterstützungsbedarf sowie mit Interesse an einem Ehrenamt:

Evang.-Lutherisches Pfarramt

Pfarrer Robert Augustin

Tel.: 09732 / 24 00

Mail: intranet@robert-augustin.de

Rannungen

Helferbörse „Gemeinsam Hand in Hand“

www.rannungen.de/soziales/helferboerse/index.html

Ansprechpartner zur Vermittlung oder bei Fragen:

- Harald Klopf, Tel.: 09738 / 492
 - Yvonne Seufert, Tel.: 0172 / 301 92 73
 - Sybille Büttner, Tel.: 09738 / 16 32
 - Gemeinde Rannungen, Tel.: 09738 / 327
-

Wartmannsroth

Über den Caritasverband Bad Kissingen

Hartmannstraße 2a, 97688 Bad Kissingen

Tel.: 0971 / 72 46- 91 00

Mail: sst-st.marien@caritas-kissingen.de

Betreuungsgruppen*

In vielen Gemeinden und den Städten im Landkreis Bad Kissingen gibt es **Gruppenbetreuung für Demenzkranke**. Hier kommen die Betroffenen regelmäßig zusammen, um gemeinsam schöne Stunden zu verbringen. Unterstützt werden sie dabei von geschulten ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern, die sich ganz auf die Bedürfnisse der Menschen mit Demenz einstellen.

Name	Ort	Kontakt
Diakoniestation Bad Kissingen	Theresienstift Steinstr. 2 Bad Kissingen	0971 / 61 467
Betreuungsnachmittag Caritas Sozialstation St. Veronika	Seniorenzentrum St. Elisabeth Seminarstr. 9 – 11 Münnerstadt	09733 / 15 65
Betreuungsnachmittag Caritas Sozialstation St. Veronika	Rhönstr. 18 Großwenkheim	09733 / 15 65
Betreuungsnachmittag Caritas Sozialstation St. Marien	Kath. Pfarrzentrum Frankenstraße 97705 Waldfenster	0971 / 724 691 - 00
Betreuungsgruppe Fachstelle für (pflegende) Angehörige	Haus St. Michael Klostergasse 10 97702 Münnerstadt	09733 / 78 76 - 914
Entlastung pflegender Angehöriger von demenziell Erkrankten Frau Pottler, Frau Ißle	nach Bedarf in Zeil und Umgebung	09524 / 10 88 09524 / 94 91 - 33

* Quelle: vielen Dank an unseren Akteur: Gerontopsychiatrische Vernetzung Main Rhön
www.vernetzung-mainrhoen.de

Angehörigengruppen*

Angehörigengruppen sind ein weiteres Angebot zur Entlastung bei der häuslichen Pflege von Menschen mit Demenz. In der Regel werden sie von den Wohlfahrtsverbänden im Landkreis initiiert und organisiert. **Angehörige treffen sich unter fachkundiger Leitung.** Bei den Treffen werden allgemeine Informationen über das Krankheitsbild vermittelt, aber auch individuelle Situationen angesprochen und sich miteinander ausgetauscht.

Name	Ort	Kontakt
Angehörigentreff für pflegende Angehörige Fachstelle für (pflegende) Angehörige, Frau Wehner	Dienstags im kath. Pfarrheim Am Marktplatz 11 97705 Burkardroth Mittwochs in einer Gaststätte, die in der lokalen Presse bekannt gegeben wird	0971 / 724 691 - 13
Angehörigenstammtisch Caritas-Sozialstation St. Veronika	Katholisches Pfarrheim Kissinger Straße 15 97720 Nüdlingen	09733 / 15 65
Angehörigengruppe Fachstelle für (pflegende) Angehörige, Frau Dürr	Juliuszimmer Riemenschneiderstr. 15 97702 Münnerstadt	09733 / 78 76 - 914
Angehörigengruppe mehrLEBEN Haus, Frau Geis	Am Steingraben 6 97688 Bad Kissingen	0971 / 72 72 - 201

* Quelle: vielen Dank an unseren Akteur: Gerontopsychiatrische Vernetzung Main Rhön
www.vernetzung-mainrhoen.de



Finanzielle Hilfen

Seitdem im Januar 2017 das **Pflegestärkungsgesetz II** in Kraft getreten ist, haben Pflegebedürftige mit Demenz einen **regulären Anspruch** auf Leistungen der Pflegeversicherung und sind damit auch deutlich besser gestellt als vor der Reform. Darüber hinaus stehen Menschen mit Demenz viele **weitere Pflegeleistungen** zur Verfügung, die die Pflege zu Hause, in einer Wohngemeinschaft oder in einem Pflegeheim erleichtern.

Es gibt fünf **Pflegegrade**. Das bedeutet, in der Begutachtung durch den Medizinischen Dienst wird der Grad der Selbständigkeit des Pflegebedürftigen ermittelt – unabhängig von körperlichen oder geistigen Beeinträchtigungen oder der Zeit, die die Pflege in Anspruch nimmt.

In jedem Fall ist es ratsam, einen Pflegegrad zu beantragen, um ggf. finanzielle Hilfe und Unterstützung durch Pflegefachkräfte zu erhalten.

Die Leistungen im Überblick

Pflegegrad	Ambulante Leistungen		Vollstationäre Leistungen	Tages-/ Nachtpflege	Entlastungsbeitrag
	Pflegegeld (Angehörige pflegen)	Pflegesachleistung (Pflege durch prof. Pflegedienst)			
1	0 €	0 €	125 €	0 €	125 €
2	316 €	689 €	770 €	689 €	125 €
3	545 €	1.298 €	1.262 €	1.298 €	125 €
4	728 €	1.612 €	1.775 €	1.612 €	125 €
5	901 €	1.995 €	2.005 €	1.995 €	125 €

Wichtiges zum Thema Entlastungsbeitrag

Die 125 Euro können eingesetzt werden für:

- Unterkunft/Verpflegung Tagespflege
- Grundpflege bei Grad 1
- Fahrten
- Hauswirtschaftliche Dienste

Impressum

Herausgeber: Landkreis Bad Kissingen, 2018

Verantwortlich für den Inhalt:

KompetenzNetzwerk Demenz

Kontakt: Projektmanagement Demographie, Antje Rink

Postadresse: Obere Marktstraße 6, 97688 Bad Kissingen

Dienstgebäude: Münchner Straße 5, 97688 Bad Kissingen

Tel.: 0971 / 801 52 01

Mail: antje.rink@kg.de



Gefördert vom



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

Layout/Satz: GrafikDesign Schikora, Münnerstadt

Bildrechte: <https://de.123rf.com>